



## Damals

### Der Trinkwasser-Hochbehälter auf dem Bischberg

Der Hochbehälter Bischberg wurde 1886 erbaut. Er war einer der ersten größeren Wasserversorgungsanlage Aschaffenburgs, an die auch Privathäuser angeschlossen wurden. Die dazugehörigen Brunnen nebst Pumpwerk lagen zwischen Aschaffenburg und Obernau. Schon nach 20 Jahren reichte diese Versorgungseinrichtung nicht mehr aus. Schwierigkeiten ergaben sich insofern, als die höher gelegenen Stadtteile nicht immer ausreichend versorgt werden konnten.

1950 wurde der Hochbehälter aus technischen und baulichen Gründen außer Betrieb genommen. Um wertvollen Speicherraum wieder nutzen zu können, sanierte man den Behälter in den Jahren 1980/81. Die Behälterkammern selbst erhielten nach vorheriger Risseabdichtung einen neuen, wasserdichten Putz. Technisch verbessert wurde die Be- und Entlüftung durch den Einbau eines zusätzlichen Lüftungsturms.

Um das Äußere des Behälters beizubehalten, wurde die Fassade mit dem 90 Jahre alten Stadtwappen mit Sandstrahlgebläse gesäubert.

Zur Erinnerung an die Eröffnung der städt. Wasserleitung gab man im Jahre 1889 eine Gedenkmünze heraus. Vermutlich sollte sie auch an die Bischbergleitung erinnern.

*Der eingezäunte Hochbehälter befindet sich oberhalb des letzten Hauses am Bischberg am Steilweg von der Obernauer Straße kommend.*



*Foto von 1980 – Wappen Aschaffenburgs am Hochbehälter auf dem Bischberg Foto: Main-Echo*



*Der Eingangsbereich des Hochbehälters*



*Fast zugewachsen, Stadtwappen über dem Eingang.*

